



- ▶ Frachtfluggesellschaft von DHL Express und Lufthansa Cargo heißt „AeroLogic“ | Seite 1
- ▶ Jobmotor Mitteldeutsche Flughäfen – Mehr als 6.600 Menschen arbeiten an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden | Seite 2
- ▶ Einblicke – langjähriger Pilot liest aus seinem Buch | Seite 4
- ▶ Mitteldeutscher Firmenlauf – Wir sind dabei | Seite 4
- ▶ Flughafen „denkt“ zusammen mit 27 Dresdner Gymnasiasten „in die Zukunft“ | Seite 5
- ▶ Eine Nacht am Flughafen – Terminal wird zur Partymeile | Seite 6
- ▶ News aus der mitteldeutschen Wirtschaft | Seite 6
- ▶ Vermischtes | Seite 8

Mitteldeutsche Flughafen AG

▶ Frachtfluggesellschaft von DHL Express und Lufthansa Cargo heißt „AeroLogic“

Die gemeinsame Frachtfluggesellschaft von DHL Express und Lufthansa Cargo heißt AeroLogic. Der Name wird in den Farben Grau und Gelb auf den Boeing 777-200LR-Flugzeugen stehen, mit denen die Gesellschaft 2009 ihren Flugbetrieb aufnehmen wird. DHL Express und Lufthansa Cargo sind je zur Hälfte an der neuen Frachtfluggesellschaft beteiligt, die am Flughafen Leipzig/Halle ihren Firmensitz hat.



2009 werden die ersten vier Flugzeuge ausgeliefert. Ein Jahr darauf folgen weitere vier Frachtmaschinen gleichen Typs, 2011 sollen weitere zwei Frachter in Dienst gestellt werden. Für 2012 ist ein zusätzliches Reserveflugzeug geplant. Die Frachtkapazitäten des Unternehmens werden vor allem durch DHL Express und Lufthansa Cargo genutzt. Wochentags fliegen die Frachter vorwiegend asiatische Ziele an, am Wochenende ergänzen sie das Angebot von Lufthansa Cargo. Insgesamt will AeroLogic etwa 200 Piloten einstellen, die von Leipzig/Halle aus eingesetzt werden.

Aerologic, die neue Fracht-Airline, tritt in den Farben Grau und Gelb auf

www.aerologic.aero



► **AeroLogic GmbH**

Die im September 2007 gegründete AeroLogic GmbH mit Sitz am Flughafen Leipzig/Halle ist aus dem bereits seit 2004 bestehenden Joint Venture der beiden Partner DHL und Lufthansa Cargo hervorgegangen. Zum Unternehmen gehören derzeit rund 20 Beschäftigte. Insgesamt sind etwa 250 neue Arbeitsplätze bei AeroLogic vorgesehen, davon etwa 200 im Cockpit. Die AeroLogic-Flotte wird bis 2012 elf geleaste Boeing 777-200LRF umfassen.

► **DHL**

DHL ist weltweit führend bei internationalen, innovativen Express- und Logistik-Dienstleistungen aus einer Hand. Das internationale Netzwerk von DHL verbindet 220 Länder und Territorien weltweit. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 300.000 Mitarbeiter.

► **Lufthansa Cargo AG**

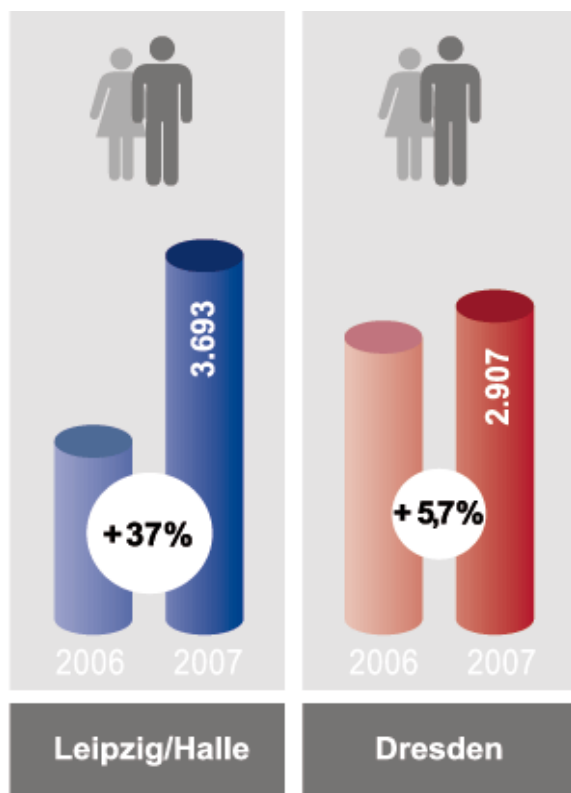
Mit einem Transportvolumen von über 1,81 Millionen Tonnen Fracht- und Postsendungen sowie 8,5 Milliarden verkauften Frachttonnenkilometern im Jahr 2007 ist Lufthansa Cargo eines der weltweit führenden Unternehmen im Transport von Luftfracht mit derzeit rund 4.600 Mitarbeitern weltweit. Das Streckennetz umfasst rund 360 Ziele.

Mitteldeutsche Flughafen AG

► **Jobmotor Mitteldeutsche Flughäfen – Mehr als 6.600 Menschen arbeiten an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden**

Flughäfen gelten als Jobmotor. Erfahrungen besagen, dass etwa eine Million Passagiere pro Jahr rund 1.000 Arbeitsplätze am und im Umfeld von Flughäfen mit sich bringen. Ähnlich sieht es für die Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden aus.

In Leipzig/Halle sorgen nicht nur die Passagiere sondern vor allem die Fracht für Beschäftigung. Insgesamt wurden Ende 2007 am Standort 3.693 Mitarbeiter gezählt, fast 37 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.



Allein im Flugverkehr am Airport arbeiteten Ende vorigen Jahres 1.485 Frauen und Männer, das sind 40,2 Prozent der Gesamtbeschäftigten. Den mit Abstand größten Beschäftigtenzuwachs gab es im Frachtbereich. Dort erhöhte sich die Zahl im selben Zeitraum um 331 Prozent auf 1.737 Mitarbeiter. Damit sind 47 Prozent aller am Flughafen beschäftigten im Frachtsektor tätig. Darüber hinaus waren im Rahmen der Ausbauprojekte bis zu 1.100 Beschäftigte von Bauunternehmen am Standort tätig. Einen fast zweistelligen Zuwachs gab es auch unter den Beschäftigten bei den Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG am Standort Leipzig/Halle, deren Zahl sich binnen eines Jahres um 9,9 Prozent auf 588 erhöhte. Die Zahl der Unternehmen am Flughafen stieg in den vergangenen zwölf Monaten auf 144.

Die Zahl der Beschäftigten am Standort Dresden ist wie auch in Leipzig/Halle im vergangenen Jahr weiter gewachsen. Ende 2007 arbeiteten 2.907 Personen bei 124 Unternehmen, Dienstleistern und Behörden am Airport. Das entspricht einem Plus von 5,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2006 und rund 20 Prozent zu 2005. Damit ist am Dresdner Flughafen der dritte Job-Rekord in Folge gelungen.

Die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen an den Standorten Leipzig/Halle und Dresden

Im Flugverkehr, zu dem Arbeitsplätze bei Fluggesellschaften oder auf dem Vorfeld gehören, sind 35,5 Prozent aller Beschäftigten tätig. Auf Servicebereiche wie Reisebüros und Gastronomie entfallen 7,1 Prozent der Arbeitsplätze, auf die Fracht 4,2 Prozent. Mehr als die Hälfte aller Angestellten – 53,2 Prozent – am Standort arbeiten bei weiteren Unternehmen, zum Beispiel in der Luftfahrtindustrie.

Im Jahr 2007 beschäftigten die Flughafengesellschaften in der sächsischen Landeshauptstadt 2,7 Prozent mehr Mitarbeiter als noch Ende 2006. Die Mitteldeutsche Flughafen AG am Standort Dresden und ihre Tochtergesellschaften Flughafen Dresden GmbH und PortGround GmbH hatten 343 Mitarbeiter.

Die neue Start- und Landebahn am Flughafen Dresden, die saniert und verlängert wurde, führte zu wichtigen Effekten für den regionalen Arbeitsmarkt. Das Millionenprojekt sicherte rund 500 Arbeitsplätze bei Bauunternehmen, Ingenieur- und Planungsbüros sowie Sicherheitsfirmen. 98 Unternehmen waren an dem Vorhaben beteiligt, von denen 71 aus Sachsen kamen.

Flughafen Leipzig/Halle

► Einblicke – langjähriger Pilot liest aus seinem Buch

Er gilt als der legendärste Flugkapitän Deutschlands – Heinz Dieter Kallbach. 1989 landet der Pilot eine Iljuschin IL-62 auf einem Acker im brandenburgischen Stölln. In der Stadt war der Flugpionier Otto Lilienthal bei einem seiner vielen Flugversuche abgestürzt. Auf dem Flughafen Leipzig/Halle stellte der 67-Jährige, der einst Chef der IL-62-Flotte der DDR-Fluggesellschaft Interflug war, sein im Salier-Verlag erschienenes Buch „Mayday über Saragossa“ vor. Der Titel des Buches erinnert an einen Vorfall im März 2000, als Kallbach im Cockpit einer Boeing 737 von einem Mann mit Selbstmordabsichten angegriffen wurde. Etwa 130 Luftfahrtbegeisterte waren in das Ausstellungszentrum des Flughafens gekommen. Viele von ihnen ließen sich das Buch signieren.

Flughafen Leipzig/Halle

► Mitteldeutscher Firmenlauf – Wir sind dabei

Der Flughafen Leipzig/Halle ist jährlich für Tausende Ausgangs- beziehungsweise Endpunkt von Reisen. Doch am 21. Juni ist der Flughafen auch Austragungsort des ersten Mitteldeutschen Firmenlaufes.

Zum Sommeranfang sind Unternehmen, Institutionen, Behörden und alle anderen Einrichtungen aufgerufen, an dem Mini-Marathon teilzunehmen. Ins Leben gerufen wurde der Mitteldeutsche Firmenmarathon vom zweimaligen Olympiasieger Waldemar Cierpinski aus Halle.



Die Mannschaften, die aus jeweils vier Teilnehmern bestehen, müssen eine Strecke von 4,21 Kilometern auf dem Areal des Flughafens bewältigen. Der Startschuss fällt vor dem Terminal B (vor dem Zentralterminal). Die Läufer erreichen am Tower der Deutschen Flugsicherung den Wendepunkt. Ziel ist wieder das Abfertigungsgebäude. Männer-, Frauen- und gemischte Teams werden gewertet.

Den Organisatoren liegen bereits Zusagen von Firmen wie dem Computerhersteller Dell, dem Logistikunternehmen DHL oder dem regionalen Gasversorger Mitgas vor. Auch die Unternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG werden sich an diesem volkssportlichen Ereignis beteiligen.

Wenn auch Ihr Unternehmen an den Start gehen möchte, dann signalisieren Sie Ihre Bereitschaft unter 0341/2 24 - 11 59 oder per Mail unter marketing@leipzig-halle-airport.de.

Flughafen Dresden

► Flughafen „denkt“ zusammen mit 27 Dresdner Gymnasiasten „in die Zukunft“

Die Wirtschaftsinitiative „Jugend denkt Zukunft“ hat sich zusammen mit dem Flughafen Dresden auf die Suche nach neuen Ideen für Produkte und Services von morgen gemacht.



27 Schüler des Dresdner Martin-Andersen-Nexö-Gymnasiums waren Mitte Februar für eine Woche Gast am Airport. Unter dem Motto „Der Flughafen Dresden im Jahr 2020“ suchten die jungen Leute nach Zukunftstrends in der Luftfahrtbranche.

„Jugend denkt Zukunft“ ist eine Initiative der Wirtschaft und richtet sich an Schüler der 9. bis 12. Klassen. In nur fünf Tagen entwickeln sie mit und in Unternehmen Produkte und Dienstleistungen für die Welt von morgen. Bisher haben Unternehmen bundesweit mehr als 260 Patenschaften für Schulen übernommen.

Die Flughafen Dresden GmbH engagiert sich als Pate für das Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium. Ein Moderator informierte die Jugendlichen über Trends in der Luftfahrtbranche. Mit diesem Wissen entwickelten die Schüler kreative Ideen für das Jahr 2020.

Schüler präsentieren ein Modell des Ultraleichtflugzeugs „ULF“

Flughafen Dresden

► Eine Nacht am Flughafen – Terminal wird zur Partymeile

Das Bild im Terminal des Flughafens Dresden bestimmen normalerweise Urlaubs- und Geschäftsreisende. Doch am 8. März verwandelt sich das Abfertigungsgebäude während der 1. Großen Flughafennacht in eine Party- und Einkaufsmeile. Die Besucher können sich auf Live-Musik unter anderem mit dem Popduo Cora freuen oder in einer bunten Shopping-Welt flanieren. Luftfahrtbegeisterte kommen ebenso auf ihre Kosten. Geöffnet haben auch die Reisebüros. Der Eintritt kostet 8 Euro, das Parken pauschal 3 Euro.



Für musikalische Unterhaltung während der 1. Großen Flughafennacht sorgt unter anderem die Modern Soul Band

Für alle Besucher, die hinter die Kulissen des Flughafens schauen möchten, bietet der Kundendienst des Airports spannende Nachttouren an. Die Teilnehmer erleben dabei eine Sicherheitskontrolle und eine Busfahrt über das beleuchtete Vorfeld. Treffpunkt für die Führungen, die sechs Euro kosten, ist die Flughafen-Information.

Zur Flughafennacht, die um 20.00 Uhr beginnt, stehen die Geschäfte und 27 Reisebüros bis 1.00 Uhr nachts offen. Wer seinen Sommerurlaub buchen möchte, kann aus einer Vielzahl von Reisen und Flügen wählen. Spielerinnen vom Deutschen Volleyballmeister Dresden SC werden Autogramme schreiben. Am Presseshop auf der Ankunftsebene, der künftig auch Fan-Artikel von Dynamo Dresden im Sortiment haben wird, ist eine Autogrammstunde mit Dynamo-Kickern geplant.

www.flughafennacht.de

► News aus der mitteldeutschen Wirtschaft

► Logistikstandort Leipzig schlägt Prag und Polen

Die Lage für Logistikimmobilienentwickler ist in Deutschland so gut wie lange nicht mehr. Das wurde auf dem DVZ Symposium „Logistik-Immobilien“ deutlich.

„Im Moment könnte an fast jeder Autobahnausfahrt in Deutschland ein Logistikzentrum auf Verdacht gebaut werden und wäre sofort belegt“, brachte es Christian Bischoff von ProLogis auf den Punkt. Bauen sei in Deutschland momentan attraktiver als beispielsweise in den Niederlanden. Am Niederrhein seien die Bodenpreise günstiger und das Arbeitskräfteangebot besser als in dem traditionell logistikfreundlichen Nachbarland. Ähnlich verhalte es sich mit Osteuropa. In Polen seien die Arbeitskräfte zwar billiger, aber kaum verfügbar. Durch eine hohe Arbeitslosenquote sei der Standort Leipzig beispielsweise deutlich attraktiver als etwa Prag oder der Westen Polens.

**► EverQ legt Grundstein für dritte Solarmodul-Fabrik****Das Photovoltaik-Unternehmen EverQ GmbH baut seine dritte Fertigungsstätte in Thalheim in Sachsen-Anhalt.**

Das Solarunternehmen investiert etwa 150 Millionen Euro in das neue Werk, in dem Solarwafer mit einer siliziumsparenden Technologie, Solarzellen und Solarmodule hergestellt werden. Es wird im ersten Quartal 2009 in Betrieb gehen. Im Zuge der Expansion entstehen bei EverQ rund 500 neue Arbeitsplätze.

Die neue Produktionsanlage hat eine Kapazität von 80 Megawatt Peak (MWp) pro Jahr, wodurch sich die Gesamtkapazität von EverQ auf rund 180 MWp fast verdoppelt.

Derzeit beschäftigt EverQ mehr als 1.000 Mitarbeiter, die Solarunternehmen in Bitterfeld-Wolfen insgesamt rund 3.000. Die EverQ GmbH ist ein Joint Venture zwischen der Q-Cells AG (Q-Cells, Bitterfeld-Wolfen, Sachsen-Anhalt), Evergreen Solar, Inc. (Evergreen, Marlboro, USA) und Renewable Energy Corporation ASA (REC, Høvik, Norwegen). EverQ bereitet seinen Börsengang vor.

► Zahl der Erwerbstätigen in Sachsen und Sachsen-Anhalt gestiegen**In Sachsen und Sachsen-Anhalt ist im vergangenen Jahr die Zahl der Erwerbstätigen weiter gestiegen.**

Im Freistaat erhöhte sich die Zahl binnen eines Jahres um 1,8 Prozent auf 1,95 Millionen. Damit wurde 2007 der höchste Stand an Erwerbstätigen in Sachsen seit dem Jahr 2000 erreicht. In Sachsen-Anhalt stieg im selben Zeitraum die Zahl der Beschäftigten um 1,1 Prozent auf 1,004 Millionen. Damit setzte sich der positive Trend des Vorjahres verstärkt fort. Im Jahr 2006 war ein Anstieg um 0,3 Prozent zu verzeichnen. Bundesweit reichte die Spannweite der Veränderungsraten von 1,1 Prozent in Sachsen-Anhalt und im Saarland bis 2,2 Prozent in Berlin.

Der Anstieg erreichte im Vergleich zu 2006 alle sächsischen Wirtschaftsbereiche. Die größten Arbeitsplatzgewinne verzeichneten der Bereich Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen und das Produzierende Gewerbe. Erstmals seit 1995 stieg in Sachsen die Zahl der Erwerbstätigen im Baugewerbe (plus 2,2 Prozent).

Der Anstieg der Erwerbstätigkeit in Sachsen-Anhalt betraf fast alle Wirtschaftsbereiche, insbesondere jedoch die Bereiche Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen sowie das Verarbeitende Gewerbe. Erstmals seit 1995 konnte auch das Baugewerbe wieder einen Zuwachs verzeichnen.



► Rekordjahr für die Binnenhäfen an der Oberelbe

Für den Hafenverbund mit seinen sechs Binnenhäfen in Dresden, Riesa, Torgau, Děčín (Tetschen), Lovosice (Lobositz) und Roßlau an der Elbe war 2007 ein hervorragendes Geschäftsjahr. Es wurden so viele Güter in den Häfen umgeschlagen wie seit der Wende 1990 nicht mehr. Im Vergleich zu 2006 stieg die in den Binnenhäfen umgeschlagene Menge um neun Prozent auf insgesamt 2,67 Millionen Tonnen.

Im Jahr 2007 wurden in den sechs Binnenhäfen 718.390 Tonnen Güter per Binnenschiff umgeschlagen. Das entspricht gegenüber 2006 einer Steigerung von über 27 Prozent. Mit den Schiffen wurden unter anderem Schrott, Holz, Getreide, Düngemittel, Anlagen und Container transportiert. Der Güterumschlag per Eisenbahn konnte mit 606.150 Tonnen annähernd auf gleichem Niveau wie im Jahr 2006 gehalten werden. Per Lkw wurden insgesamt 1,35 Millionen Tonnen Güter umgeschlagen.

Alleiniger Gesellschafter der 1991 gegründeten Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH (SBO) ist der Freistaat Sachsen. Die Gesellschaft betreibt in Sachsen die drei Häfen Dresden, Riesa und Torgau. Des Weiteren gibt es die Tochterfirma Česko-saské přístavy s.r.o. mit den Häfen Děčín und Lovosice in der Tschechischen Republik und eine Beteiligung an der Industriehafen Roßlau GmbH in Sachsen-Anhalt. Die SBO beschäftigt 86 Mitarbeiter, in der Unternehmensgruppe 130 Mitarbeiter.

► Vermischtes

► Leopoldina in Halle wird Nationale Akademie

Die deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle wird Nationale Akademie. Die Leopoldina soll die deutsche Wissenschaft in den internationalen Gremien repräsentieren, in denen auch andere Länder durch ihre Akademien vertreten sind. Darüber hinaus wird sie mit anderen wissenschaftlichen Einrichtungen, beispielsweise mit Vertretern der Länderakademien einschließlich der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und der neugegründeten Deutschen Akademie für Technikwissenschaften (acatech) und den deutschen Wissenschaftsorganisationen eng zusammenarbeiten.

„Die Leopoldina hat als Nationale Akademie die anspruchsvolle Aufgabe, in voller Unabhängigkeit wichtige gesellschaftliche Zukunftsthemen wissenschaftlich zu bearbeiten und die Ergebnisse der Öffentlichkeit und Politik in geeigneter Form zu vermitteln. Zudem ist sie die Stimme der deutschen Wissenschaft in internationalen Zusammenhängen, soweit dies nicht Aufgabe anderer Wissenschaftsorganisationen ist“, sagte Bundesforschungsministerin Annette Schavan.



Die Leopoldina ist die älteste ununterbrochen existierende naturwissenschaftlich-medizinische Akademie der Welt mit einer 355-jährigen Tradition und mit mehr als 1250 Mitgliedern in aller Welt. Unter ihnen befinden sich 33 Nobelpreisträger. Die 1652 in Schweinfurt gegründete Leopoldina, die seit 1878 ihren Sitz in Halle hat, ist eine überregionale Gelehrtengesellschaft mit gemeinnützigen Aufgaben und Zielen.

(www.leopoldina-halle.de)

► Tumore punktgenau behandeln – neue Wege in der Krebstherapie

Erstmals weltweit wird am Universitätsklinikum Magdeburg im Rahmen eines Forschungs- und Entwicklungsprojektes ein offener Hochfeld-Magnetresonanztomograph (MRT) für eine bestimmte Form der Krebstherapie eingesetzt. Das völlig neuartige Gerät bietet den für die Eingriffe notwendigen freien Zugang zum Patienten, eine exzellente Bildqualität und arbeitet ohne Röntgenstrahlung.

Bei der sogenannten Mikrotherapie nutzt der Arzt bildgebende Verfahren, um feinste Werkzeuge in den Körper des Patienten einzubringen und direkt in den Tumoren zu platzieren. Dort entfalten sie dann ganz gezielt ihre Wirkung. Aufgrund der hohen Zielgenauigkeit mikrotherapeutischer Eingriffe wird umliegendes Gewebe bei der Behandlung weitgehend geschont. Bislang steuerten Ärzte diese neuartigen Eingriffe vor allem mithilfe des Ultraschalls oder der Computertomographie (CT). Organe oder andere Weichteile können mit dieser Methode jedoch häufig nicht in ausreichender Bildqualität sichtbar gemacht werden. Diese Probleme werden am Universitätsklinikum Magdeburg im Rahmen eines Entwicklungsprojektes durch den Einsatz eines völlig neuartigen offenen Hochfeld-Magnetresonanztomographen umgangen.

► Impressum

Herausgeber: Mitteldeutsche Flughafen AG

Redaktion: Felix Zimmermann (Leitung)

Evelyn Schuster, Petra Siebert, Dierk Näther, Uwe Schuhart, Christian Adler, Nadia Zitouni, Juliane Kramp, Christoph Tichelkamp

Bilder: Archiv Flughafen Leipzig/Halle, Archiv Flughafen Dresden

Design und Produktion: Contur

Rückfragen, Kommentare und Hinweise:

Felix.Zimmermann@mdf-ag.com, Tel. 03 41/2 24 10 86